SuperMaXX sensitiv

Konservierungsmittelfreie mineralisierte Innenfarbe die durch exzellente Verarbeitbarkeit mit langer Offenzeit ein ansatzfreies Arbeiten ermöglicht. Für stumpfmatte Oberflächen. Deckkraftklasse 1 (Ergiebigkeit 6 m²/l bzw. 4 m²/kg), gemäß ÖNORM EN 13300. Dichte: ca. 1,42 g/cm³

SYNTHESA

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	SuperMaXX sensitiv ist eine mineralisierte hochdeckende Innenfarbe für stumpfmatte Wand- und Deckenanstriche, mit optimalen Verarbeitungseigenschaften. Als Neu- und Renovierungsanstrich auch in sensiblen Arbeits- und Wohnbereichen einsetzbar.
Eigenschaften	■ Konservierungsmittelfrei, Emissionsminimiert und lösemittelfrei ■ Mineralisiert ■ Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm ■ Hoch ergiebig, hohe Deckkraft ■ Diffusionsfähig, s_d-Wert < 0,1 m ■ ausbesserungsfähig, leicht zu verarbeiten ■ Haftfest ■ Nespri spritzbar
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	■ Nassabrieb: Klasse 2 ■ Deckvermögen: Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 6 m²/l bzw. 4m²/l ■ Glanzgrad: Stumpfmatt ■ Maximale Korngröße: Fein (< 100 µm)
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kunststoffdispersion
Farbtöne	Weiß mit Hellbezugswert (Reflexionswert) 91
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	Ca. 1,42 g/cm³
Verpackung / Gebindegrößen	7 kg, 22 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Auf stark saugenden Untergründen ist eine Tiefengrundierung mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF erforderlich. Auf gering saugenden glatten Untergründen eine Grundierung mit Primalon Universal Haftgrund. Zwischen- und Schlussanstrich: SuperMaxx max. 7 % mit Wasser verdünnt verarbeiten. Im Nespri-TEC Spritzverfahren ist das Material unverdünnt zu verarbeiten.
Airlessauftrag	Spritzwinkel: 40° - 60° Düse: 0,016“ - 0,021“ Druck: 150 - 180 bar

	Nespri-TEC: Spritzwinkel: 20° - 30° Düse: 0,013“ - 0,017“ Druck: 150 - 180 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen (NESPRI-TEC geeignet).
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Abtönung	Mit CaparolColor Abtönfarben oder AmphiColor® Voll- und Abtönfarben. Durch klassische Abtönung können Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden. Bei der Verwendung von Histolith Volltonfarben (max. 20 %) bleibt die konservierungsmittelfreie Eigenschaft von Innendispersion extra sensitiv weiterhin gewährleistet. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 7 %). Bei Aufbringung mit NESPRI-TEC unverdünnt anwenden.
Verbrauch	Ca. 150 g/m² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	**Bitte beachten:** Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf SuperMaXX sensitiv nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. **Abdeckmaßnahmen:** Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Besondere Hinweise	**Farbtonunterschiede:** Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen. **Ausbesserungen:** Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Unterschiedliche Witterungsbedingungen, Verdünnungsgrade, Werkzeug und Materiallieferungen bzw. Chargen erschweren das Ausbessern. Das beste Ergebnis erhält man bei einer flächigen Ausbesserung von Kante zu Kante.
Reinigung & Pflege	Für die praktische Reinigung vor Ort, empfehlen wir die Flächen mit einer weichen Bürste trocken abzubürsten, wobei so gebürstet werden muss, dass keine Abzeichnungen an der Oberfläche entstehen. Eine Nassreinigung darf mittels angefeuchteten weichen Tuch oder Schwamm (keine Hartschwämme) erfolgen und zwar so, dass keine Scheuerspuren an der Oberfläche entstehen. Die Durchtrocknung der Beschichtung ist für eine erfolgreiche Reinigung Voraussetzung. Bei getönter Ware kann, je nach Farbton und Reinigungsintensität, ein leichter Pigmentabrieb auf dem Reinigungstuch sichtbar werden.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	**Kalkzement und Zementputze der Mörtelgruppe P II u. P III:** Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF. **Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV u. P V:** Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben. **Akustikelementdecken und Akustikputze:** Die Sanierung von Akustiksystemen erfordert besondere Vorgehensweise. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern. **Gipsbauplatten:** Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF.

Gipskartonplatten:
Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF. Bei Platten, die unbeschichtet längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, kann es zu Vergilbung kommen. Um ein Durchschlagen des Untergrundes zu verhindern, ist ein absperrender Anstrich mit Primalon Filtergrund fein oder mit Caparol Aqua-inn No-1 durchzuführen.

Beton:
Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton:
Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser vermischt.

Holz- und Holzwerkstoffe:
Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl-Acryl- Lacken oder DANSKE Lasuren beschichten.

Tragfähige Beschichtungen:
Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauhen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.

Nicht tragfähige Beschichtungen:
Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.

Leimfarbenanstriche:
Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On.

Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:
Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten:
Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:
Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt vorstreichen. Nach guter Durchtrocknung mit Indeko-W beschichten (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:
Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Reinigungsmittel z.B. Synthesa Universalreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Primalon IsoDeck oder Aqua-inn No-1 vornehmen.

Flächen mit Salzausblühungen:
Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen.
Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:
Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.

Kleine Fehlstellen:
Nach entsprechender Vorarbeit mit Synthesa Füllspachtel, SynthoMur oder Synthesa Hand- und Rollspachtel Easy nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010); Dieses Produkt enthält max.1 g/l VOC.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitshinweise	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
Deklaration der Inhaltstoffe	nach VdL-Richtlinie 01: Polyacrylatharz, Alkaliwasserglas, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 **Perg,** Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

Niederlassungen und Verkaufsbüros: 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/Ibk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt